

Heute kommt zum erstenmal in die Hand unserer Leser das **Sonntagsblatt der Deutschen Partei in Württemberg**. Wir haben Sorge getroffen, daß dasselbe in den meisten Ortschaften selbst zu haben ist und zwar in:

- Beutelsbach bei Kaufmann Buhl.
- Haubersbrunn bei Kaufmann Karl Weiffert.
- Grumbach bei Kaufmann Fischer.
- Adelberg bei Friedr. Weller.
- Hohengehren bei Gemeindepfleger Schloz.
- Geradsketten bei Kaufmann Hoffmann.
- Hebsack bei Färber Frig.

Weitere Agenten für den Vertrieb werden wir in der nächsten Zeit zu gewinnen suchen, und ihre Adressen bekannt machen.

Dieses Blättlein hat den Zweck dem Landmann in der billigsten und leicht verständlichsten Weise wöchentlich Kunde zu bringen von dem, was in der Welt und speziell in Württemberg vorgeht, sowie dazu beizutragen, daß der lange geschürte und weit verbreitete Haß gegen Norddeutschland wieder ausgegiltet werde durch wahre Darstellung der Verhältnisse, wie sie dort bestehen und in ihren Beziehungen zu uns sind.

Möge es dem Blättlein glücken, sich so einzubürgern, daß es auf keinem Sonntag-Morgen-Bank vor den Häusern unserer Freunde auf dem Land und in der Stadt mehr fehlen darf. Dies wünscht demselben

Theodor Kettner.

Ich erfahre soeben, daß im Monat Juni nur noch 1 Blatt herauskommt, und erst mit dem Monat Juli das regelmäßige Erscheinen eintritt.

Der Ddige.

### Tagesneuigkeiten.

**Schorndorf**, 8. Juni. Heute Mittag erstick der geisteskranke M. G., Vater von 5 Kindern, seine Gattin.

Am 27. Mai feierte Michael Kube in Ober-Urbach seinen 94. Geburtstag bei guter Gesundheit.

**Aus Baden**, 28. Mai, wird der „Deutsch. Allg. Ztg.“ berichtet: „Durch den kürzlich stattgehabten Besuch des Prinzen Wilhelm in Stuttgart ist zwischen dem badischen und württembergischen Hofe ein gutes Einvernehmen hergestellt worden, was um so leichter zu erzielen war, als man sich in Stuttgart schon seit geraumer Zeit den in Karlsruhe maßgebenden politischen Ansichten, besonders in der deutschen Frage, mehr genähert hatte, als das früher der Fall war.“

**Ludwigshafen**, 29. Mai. An einem Kalkofen fand man halbverbrannt — die Leiche eines Arbeiters. Blutspuren, welche darthaten, daß solche vor dem Tode am Ofen herrühren mußten, führten zur Untersuchung und hat sich herausgestellt, daß der Arbeiter zuvor getödtet worden und dann erst an den Ofen geschleppt worden war. Drei Bursche wurden eingezogen und hat einer davon bereits Geständnisse gemacht. (M. Z.)

**Wien**, 28. Mai. Der Hofballmusikdirector Herr Joh. Strauß hat mit Hrn. Dupressoir in Baden-Baden einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem er sich verpflichtet, in der Zeit vom 15. Aug. bis 15. Sept. mit seiner Kapelle zwölfmal gegen eine Gage von 24,000 Fr. in dem genannten Badeorte zu spielen. Die Mitglieder der Kapelle erhalten von Hrn. Dupressoir je 1000 Fr.

29. Mai. Der Vizekönig von Egypten hat auf eine vertrauliche Anfrage in Paris, ob ein erneuter Besuch dort willkommen sein werde, die in allerlei höfliche Wendungen eingewickelte, aber gleichwohl handgreiflich deutliche Antwort erhalten, daß er sich des freundschaftlichen Empfangs versichert halten dürfe, sobald er das Seine gethan, definitive friedliche Beziehungen zu seinem Souverän, dem Sultan, wieder herzustellen.

**Rom**, 3. Juni. In der heutigen Sitzung des Concils wurde in Folge eines von mehr als hundert Bischöfen gestellten Antrags, der Schluß der Generaldebatte über die Unfehlbarkeitsfrage beschlossen.

3. Juni. Nachdem in der heutigen Concilsitzung Maret, Bischof von Eura i. p., von Cardinal Billio schmächtig unterbrochen worden war, wurde die Generaldebatte gewaltsam geschlossen und über 40 eingeschriebene Redner das Wort entzogen. (M. Z.)

**Zum Konzil**. Eine Note, welche Hr. v. Banneville vor ein paar Wochen aus Paris erhielt, um sie dem Cardinal Antonelli mitzutheilen, oder eigentlich nur vorzulegen, hat hier große Spannung

erregt, da der Gesandte seinen diplomatischen Kollegen die Sache beharrlich verschwiegen. Sie enthält im Wesentlichen Folgendes: Frankreich verzichtet auf jede weitere Einmischung in die hiesigen Angelegenheiten, und begnügt sich von nun an von den Beschlüssen des Papstes und des Konzils Kenntnis zu nehmen. Als befreundete katholische Macht hat die Regierung ihre Pflicht gethan, und den römischen Hof von der verhängnisvollen Bahn, die er betreten, abzulenken versucht. Das ist vergeblich gewesen. Die Kurie scheint entschlossen, sich zu Grunde zu richten; Frankreich wird sich dabei als ruhiger Zuschauer verhalten, nimmt aber die durch die Kriegserklärung des römischen Hofes veränderte Lage an. Am Tage der Unfehlbarkeits-Erklärung verliert das Konkordat seine Kraft, und erlischt das bisherige Verhältnis zwischen Staat und Kirche. Der Staat trennt sich von der Kirche, und die französischen Truppen verlassen den Kirchenstaat. Zur Bestätigung dieses Inhalts der Note dient, was ein kürzlich von Paris zurückgekehrter Bischof als Aeußerung eines der dort leitenden Staatsmänner berichtet: er für seine Person halte dafür, daß die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich unvermeidlich sei. Gleichwohl habe er dem wohlgemeinten Veruche des Grafen Daru, den Papst zu warnen und wo möglich von seinem kurzfristigen Beginnen abzulenkten, zugestimmt. Da dies nun aber fruchtlos gewesen sei, so habe man aus den Schritten der Kurie Nutzen zu ziehen. Eine so ungeheure geistliche Gewalt, wie sie der römische Hof anstrebe, sei mit dem Besitz weltlicher Gewalt unvereinbar, und so werde man durch Zurückziehung der Truppen den Ereignissen ihren natürlichen Lauf lassen. (Schw. M.)

Das israelitische Centralcomite in Paris erhielt ein Telegramm aus Sereth (Donaufürstenthümer) vom 30. d. Mis., wonach am Samstag Abend die Jöraeliten zu Bolojchau von ten Christen angegriffen und niedergemetzelt wurden. Die Verfolgungen dauerten bis Mitternacht. Gestern erneuten sich die Gewaltthatigkeiten. Die Juden verließen die Stadt. (Schw. M.)

### Verschiedenes.

**Aus dem Schutterthale**, 29. Mai, berichtet die „Vahrer Zeitung“ folgende seltsame Mähr: Die junge Frau des Schmidmeisters Kunz in Diersburg war schon seit etwa 8 Jahren kranklich, so daß man annahm, sie leide an Auszehrung. Am 20. Mai nun trat bei ihr in Folge eingenommener Pflaster heftige Erbredung ein, wobei ihr ein etwas über einen Fuß langer Fisch zum Halse herauf und zum Munde heraus kam. Das Thier war noch lebendig, starb jedoch nach einigen Zuckungen. Nach Ansicht des herbeigeholten Arztes befanden sich noch mehr solcher Fische in dem Körper der Frau und ist diese wohl auch durch den stattgehabten Schrecken noch kränker geworden. Man will sich erinnern, daß sie auf dem Felde aus einem Bache getrunken und dabei wohl Salz eingestrichelt habe.

**Thierkalender**. Wie wenig die Warnungen vor Blüthenstecher und Frostnadttaupe beherzigt worden sind, zeigt der trostlose Zustand der meisten Aepfelbäume hiesiger Gegend. Zu machen ist jetzt nichts mehr, dagegen kann der, welcher auf seinen Zwetschgenbäumen einigen Fruchtansatz hat, denselben vor dem Zwetschgenstecher, einem kupferglänzenden, langrüsseligen Käferchen, dessen runder Leib die Größe eines Hasenschrotens besitzt, durch Abklopfen bewahren. Jedes Käferweibchen wirft etwas über ein halbhundert Zwetschgen, in welche es zuvor je ein Ei gelegt hat, herunter. Man kennt die Zwetschgen leicht daran, daß der Stiel nicht ausgeleckt, sondern abgebissen ist, und die Zwetschgen in der Nähe des Stielansatzes einen schwarzen Saft haben. In Stuttgart fliegt gegenwärtig Abends das fliegengroße, hellgelbe mit einem dunklen Querband versehene Falterchen des Heuwurmes in nicht unbeträchtlicher Zahl. Wer die von diesem Thier voriges Jahr bewirkte Zerstörung an unsern Weinstöcken noch im Gedächtnis hat, verfluche dieses Jahr nicht, die von dem Wurm zusammengesponnenen Blüthenköpfechen zu zerquetschen oder den Wurm mit einer krummen Nadel herauszuziehen. Am Rhein wird jeder Weingärtner gestraft, der es nicht thut.

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstage, Donnerstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Insetate: Die dreifaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 68.

Samstag den 11. Juni

1870.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.

#### Bekanntmachung.

Bäcker August Pfizenmaier in Enderbach wurde als Agent der Schweizerischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ für die Oberamtsbezirke Schorndorf und Waiblingen bestätigt.

Den 9. Juni 1870.

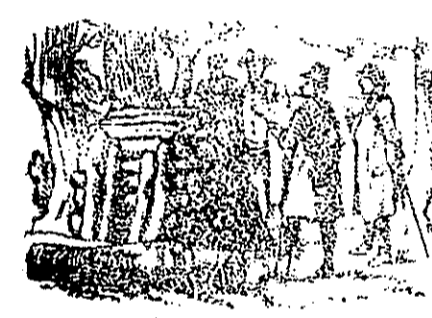
Königl. Oberamt.

Schindler.

Revier Hohengehren.

#### Brennholz-Verkauf

am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 20., 21., 22. und 23. Juni



im Hühnerneß, Wedelhan, Schweizerin, Viehwaidwasen, Heidenrain, Bachbecke, Schelmengehren, Stetz-

terschlag und Gläserhalde: 3 Klafter Nadelholz, 154 Klafter Laubholz, 8425 Stück Stängles-

Wellen, meist Buchen. Zusammenkunft am ersten Tag im Hühnerneß bei Schlichten, am zweiten Tag auf dem Viehwaidwasen bei Winterbach, am dritten auf der Kaiserstraße bei der Berre, am vierten bei der Plantage nächst dem Engelberg, je Vormittags 9 Uhr.

Schorndorf den 9. Juni 1870.

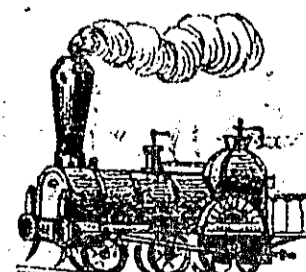
K. Forstamt.

Fischbach.

Schorndorf.

#### Futter-Verkauf.

Der heutige Futterertrag der Bahnböschung von Enderbach bis Plüderhausen wird am nächsten



Dienstag den 14. Juni im öffentlichen Ausruf verpachtet.

Anfang auf der Station Enderbach Morgens 7 Uhr, Grumbach 9 Uhr, Winterbach 11 Uhr, Schorndorf Nachmittags 3 Uhr Fortsetzung bis Plüderhausen.

Den 9. Juni 1870.

K. Betriebsbauamt.

Scholl.

Revier Adelberg.

#### Gras-Verkauf.

Der heutige Gras-Ertrag in den Staatswaldungen wird versteigert, wie folgt:

Montag den 13. Juni.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am rothen Kreuz von ca. 40 Morgen Cultur im Saubag und Lachenhan, von 3 Morgen Wiesen im Heimbach und den Wiesen in den Distrikten Weitenwald und Nothesteige, ferner das Seegras im Saubag.

Nachmittags 4 Uhr von 6 Morgen Wiesen im Bären-dobelthal.

Dienstag den 14. Juni.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr am Blanken-Acker in der Breecherhalde, von den Wiesen in den Distrikten Marbach, Breecherhalde, Stöckwald, Nothhalde und von 8 Morgen Wiesen an der Breecherhalde.

Adelberg den 6. Juni 1870.

K. Revieramt.

Schorndorf.

#### Bekanntmachung.

Nachdem verschiedene Gänse-Besitzer sich weigern, ihre Gänse dem Gänsebirten auf die Waide zu übergeben, oder sie für das Hüten gehörig zu entschädigen, so sieht man sich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß diejenigen Personen, welche ihre Gänse frei laufen lassen, sofern sie außerhalb der Stadt irgendwo auf fremdem Eigenthum waidend angetroffen werden, zur Strafe gezogen werden.

Die Feldschützen sind beauftragt, jeden dießfalls vorkommenden Greß sogleich zur Anzeige zu bringen.

Den 10. Juni 1870.

Stadtschultheißenamt.

Frasch.

Schorndorf.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Philipp Friedrich Baumann, gewesenen Tuchmachers hier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

1/2 an einem 2stöckigen Bohnhaus in der Hölzgasse,

1/2 Anschlag 1,200 fl.

und 1/2 Morgen 7,9 Ruthen Weinberg im Ramsbach,

Anschlag 180 fl.

kommt nächsten

Montag den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus im öffentlichen Ausruf zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 10. Juni 1870.

Stadtschultheißenamt.

Frasch.

Stuttgarter Kirchenbau-Loose,

Ziehung den 1. Juli,

Paul Kohler. 3.



### Schorndorf. Piegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Speisewirths und Metzgers Gottlob Seybold von hier verkaufen am **Montag den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr,** im öffentlichen Aufstreich:

- Die Hälfte an 24,3 Rth. einem 2stöckigen Wohnhaus mit Zwerchbau an der sogenannten Bogengasse in der Nähe des Bahnhofes neben Wundarzt Pöble und der inneren Grabengasse.
  - 12,8 Rth. Hofraum dabei.
  - 6,8 Rth. Remise.
- Ferner verkauft Bernhardt Seybold, Flaschner dahier, die andere Hälfte dieses Wohnhaus, sowie 6,1 Rth. Werkstatt, mit darunter befindlichem Keller.
- Die Kaufs Liebhaber werden auf das Rathhaus eingeladen.
- Den 10. Juni 1870.  
Stadtschultheißenamt.  
F r a s c h.

### Höflinswarth. Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd von 6 bis 700 Morgen Wald wird am **Montag den 20. Juni, Mittags 12 Uhr,** auf dem Rathhause hier auf 3 Jahre verpachtet.

### Alpergle. Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd mit den Parzellen Krehwinkel und Neffinsberg wird am **Samstag den 18. Juni, Mittags 1 Uhr** auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 9. Juni 1870.  
Gemeinderath.  
Schorndorf.  
Die Stadtschultheißenamt wird nächsten Montag den 13. Juni das Steinbrechen und Einlegen einer Sühntafel im Stadtgraben auf hiesigem Rathhaus veranlassen, wozu Vormittags 11 Uhr die Liebhaber eingeladen werden.  
Stadtbaumeister K u r z.

Schorndorf. **Stammholz-Verkauf.**  
Am Dienstag den 14. Juni in dem Spitalwaid Sünden:  
1 fichtener Eichtamm, 3 rto. Baumämme, 1 W. f. hauen und 10 Stumpenlosje.  
Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Tannenwäldle.  
Den 6. Juni 1870.  
Hospitalkasse. L a u g.

Schorndorf. **Heugras-Verkauf.**  
Den Heugras Ertrag von 5 Wieg. 30 Rth. Garten bei der Urbacher Brücke und 1 Wieg. 10 Rth. Garten bei der untern Mühle wird am nächsten **Samstag den 11. Juni, Nachm. 2 Uhr,** im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Liebhaber haben sich um 2 Uhr bei der Urbacher Brücke und um 3 Uhr bei der untern Mühle einzufinden.  
Den 6. Juni 1870.  
Hospitalkasse. L a u g.

**Feinstes und billigstes Caffer-Mehl,**  
von welchem ein kleiner Eßlöffel voll ohne jegliche Zuthat zwei Schoppen sehr guten Caffer gibt, ist in Schorndorf allein ächt zu haben bei  
**Carl Veil.**

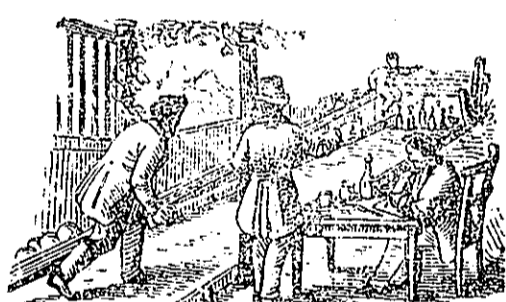


Liliponese entfernt in 14 Tagen alle Unreinigkeiten u. Falten der Haut, befeuchtet Scropheln, Flechten u. gelbe Flecken.  
Garantirt! allein ächt in Schorndorf bei **Carl Veil.**

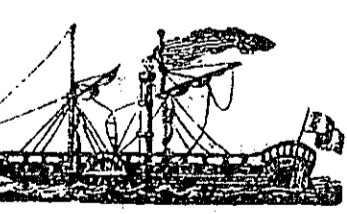
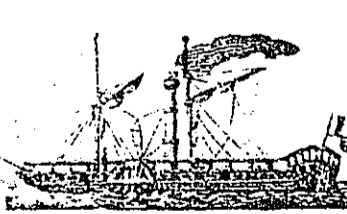
**Arztliches Urtheil.**  
Eures gefertigten gibt hiermit der leidenden Mensch ein fund. daß er den **Mayer'schen weißen Brust-Syrup** in sehr vielen Krankheiten der Respirationorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc., mit dem besten Erfolge angewendet habe.  
Kamenitz in Böhmen.  
Dr. Novak, Stadt-Physikus.  
Autorisiertes Lager bei **Fr. Speidel in Schorndorf.**

**Volks-Verein.**  
Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Köpfe.  
Der Vorstand.

**Großheppach. Einladung.**  
Am Pfingstmontag eröffnete der Unterzeichnete seine neu angelegte **Kegelebahn** bei ausgezeichnetem Lagerbier, gutem Wein, warmen und kalten Speisen.  
Lammwirth **K. Kicherer.**



**Auswanderer und Reisende**  
finden nach allen Theilen Amerikas und Australiens über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Havre, London und Liverpool** jede Woche zu den billigsten Preisen in den auf das solideste und bequemste eingerichteten **Dampf- und Segelschiffen** prompte Beförderung und empfehle ich mich zu Affords-Abschlüssen, sowie auch zur Besorgung von Geldern und Wechsel nach Amerika, wofür billige Notirung zusichere, bestens.  
**Louis Müller, Uhrmacher, concessionirter Agent.**

## Stuttgart. Handels- & Gewerbe-Schule

**Schmale Straße 15.**  
Am 1. eines jeden Monats können eintreten:  
a) Junge Leute, die sich dem Kaufmannsstande widmen wollen;  
b) Solche, welche bereits eine Lehre durchgemacht und ihre Kenntnisse zu erweitern wünschen;  
c) **Gewerbetreibende** zur Erlernung der Buchführung und den nöthigen schriftlichen Arbeiten. Für diese Classe genügt ein 2monatlicher Cours.  
Die mir anvertrauten jungen Leute werden in soliden Handelsbäusern untergebracht. Nähere Auskunft und Referenzen ertheilt  
**C. Spöhrer,**  
früher Gerant der Württ. Handelslehranstalt.  
**Arabische Gummi-Kugeln**  
von **W. Stuppel in Alpirsbach.**

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

**Göppingen. Wechsel und Gelder nach Amerika**  
in jeder beliebigen Summe, in Gold oder Silber zahlbar, besorgen wir durch unser New-Yorker Geschäft prompt und billig, worauf wir namentlich Pfleger, Auswanderer u. s. w. aufmerksam machen.  
**D. Rosenthal & Cie.**

**Gesundheit ist Reichthum!**  
Da der Gebrauch der von Ihnen bezogenen Hämorrhoidaltropfen mir große Erleichterung meines Leidens verschafft hat, so werde ich dieselben auch Andern empfehlen.  
Pfarrer Ströbel zu Gleußen in Baiern.  
Dieses anerkannt beste Mittel gegen Appetitlosigkeit, Blähungen, Erbrechen, Hartleibigkeit, Magenkrampf, Blutandrang, Kopfschmerz, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Nervenleiden, Krämpfe, Hautausschläge, Harnbeschwerden etc., ist für 1 Thaler pro Flasche von Otto Dorn in Leipzig zu beziehen.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert abheilt.

Schorndorf. Meinen **Sopfengarten** in der **Grafenhalde** oder im **Hof** suche ich zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten.  
**G. Frösner.**

Von  $\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen im Rampsch verkauft das **Heugras** Catharine Brenner.

Schorndorf. Es sind sogleich auf Sicherheit 100 fl. und auf Jacobi 200 fl. auszuliehen. Näheres bei der Redaktion.

Schorndorf. **200 fl.** aus einer Privat-Verwaltung hat gegen gesicherte Sicherheit auszuliehen.

**Hirschmann, Kübler.** Einen leichten **Ruhwagen** mit eisernen Achsen sammt Zugehör verkauft der Obige.

### Schorndorf. Steinschläger-Gesuch.

An dem hiesigen Straßenbau finden Steinschläger gegen entsprechende Bezahlung dauernde Beschäftigung.  
Die H. D. Ortsvorsteher werden freundlichst ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, und die Kosten mittelst Nachnahme nebst Einsendung einer Urkunde bei Unterzeichneten zu erheben.  
**Ruff & Kaiser,**  
Straßenbau-Unternehmer.

Schorndorf. Ein **Mitteler** zum „Schwäbischen Merkur“ wird gesucht. Näheres bei der Redaktion.

### Stroh-Hüte

in schöner Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei **G. Sigel am Bahnhof.**  
Schorndorf. Aus Auftrag hat **zwei neue Bettroste** sammt Kopfpolster zu verkaufen  
**Kuprecht, Sattler.**

Schorndorf. Einige Tausend **Aster und Zinnia** kann noch abgeben  
Sternwirth **Schaa.**

**Gmünd. Knecht-Gesuch.**  
Für einen hiesigen Gewerbsmann suche ich einen zuverlässigen tüchtigen Knecht, dem bei entsprechender Leistung guter Lohn zugesichert wird.  
Commiff. **Rudolph.**

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harless gefertigt, haben sich die Stollwerck'schen Brust-Bonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Aufstößen, Keuchhusten und chronischen Lungenkatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

Schorndorf. **300 fl.** liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen parat.  
Bei wem? sagt die Redaktion.



**Winterbach.**  
**Motspresen-Spindeln und**  
**Obstmühlen-Empfehlung.**

Auf die kommende Gebrauchszeit erlaube ich mir meine selbstverfertigten **Motspresen-Spindeln und Obstmühlen** in gefällige Erinnerung zu bringen.

<sup>12</sup> **Schweizer, Mechanikus.**

**Schorndorf.**  
**Ausgezeichnete**  
**gute Sensen**

sind vorrätig bei  
**Jakob Strähle, Schmid.**

**Steinenberg.**  
Von heute an ist bei mir  
**Kalk und Ziegelwaare**

zu haben.  
**Erzinger, Ziegler.**

**Schorndorf.**  
Ein **Handwägle**  
und ein starkes einspann-  
ges **Ruhwägle**, letzte-  
res noch wie neu, verkauft billigt  
**Keser, Flaschner.**



**Zwei Mädchen**

können hier bei einem guten Taglohn fortwährend Beschäftigung erhalten.

Wo? sagt  
<sup>23</sup> die Redaktion d. Bl.

**Wichtig für Leidende!**

Lebenspillen für geschwächte oder verlorene Mannbarkeit. 1 Dosis 2 Thaler, 1/2 Dosis 1 Thaler.

Gehörül für Schwerhörige à Flacon 1 Thaler. — Geschlechtskrankheiten, Pollutionen, weißen Fluß heilt rasch und sicher  
**Dr. A. Lohrengel**  
12 in Leipzig.

Sonntag haben  
**Bach-Tag**  
**Obermüller, Hütter, Hofsch.**

**Schorndorf.**  
**Ein Grasstückle**  
wird auf mehrere Jahre verpachtet. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Redaktion.

**Schorndorf.**  
**Heugras**  
in 4 Parthien verkauft  
**Kramer, Kunstmüller.**

**Schorndorf.**  
**Den Ertrag einer Wiese**

beim Feuersee, etwas über 1 Morgen groß, steht dem Verkauf aus  
**Forstmeister Fischbach.**

**Schorndorf.**  
Das **Heugras** von  
1 1/2 Morgen Wiesen auf der Au,  
3 Viertel im Zielgraben,  
2 1/2 Viertel im Kreeben und  
2 Viertel Garten auf dem Graben  
verkauft  
**Hospitalpfleger Laur.**

**Schorndorf.**  
1 Morgen schönes Heugras hat  
1 1/2 Viertel zu verkaufen  
**Straub, Bäcker.**

**Schorndorf.**  
**Schönes kräftiges Heugras**  
von 4 Morgen Wiesen bei der Desmühle verpachtet zusammen oder auch getheilt, — ebenso den Ertrag von einem Baumstückle auf dem Baumwasen  
**Apotheker Palm, senior.**

**Schorndorf.**  
**Das Heugras**  
von 1 1/2 Morgen 21 Ruthen Garten beim Haus verkauft  
**Sternwirth Schaal.**

**Schorndorf.**  
**Den Heugras-Ertrag**  
von dem Arnold'schen Baumgut und Wiese von 4 3/8 Morgen und ferner 1 Morgen auf der Au verkauft im Aufstreich auf dem Platz  
**Montag den 13. Juni,**  
**Nachmittags 1 Uhr,**  
**Johannes Binder.**

Sonntag.  
**E. Junginger & Sonne.**

**Winterbach.**  
**Heugras-Verkauf.**  
Das Heugras von 3 Morgen Wiesen verkauft am nächsten  
**Montag den 13. Juni,**  
**Mittags 1 Uhr,**  
**Schultbeiß Seyfried.**

**Schorndorf.**  
**Das Heugras**  
von seinem Garten verkauft  
**Glafer Kohler.**

**Schorndorf.**  
Das **Heugras** von einigen Morgen Wiesen verkauft  
<sup>12</sup> **Schwegler, senior.**

**Schorndorf.**  
Das **Heugras** von 1 Morgen Baumwiese hat zu verkaufen  
**Hütter, Bäcker.**

**Schorndorf.**  
**Das Heugras**  
von 3 Viertel Garten bietet zum Verkauf an  
<sup>12</sup> **Christian Weitbrecht.**

**Schorndorf.**  
**Beybgandt, Schuhmacher,** verkauft von 3 Viertel gepföchter Wiese das **Heugras** auf der Rislerin, von 1 1/4 Morgen Garten hinter der Dampfsgäsmühle,  
von 1 1/2 Viertel Baumgut in der Kreebenhalde, vom Vorlehr im Holzberg und von einem Allmandstückle.

**Schorndorf.**  
Das **Heugras** von 1/2 Morgen 10 Ruthen Wiesen im Nischenbach und von 3 Viertel Baumgut in der Silberhalde verkauft  
**Bäcker Speidels Wittve.**

**Schorndorf.**  
Das **Heugras** von 2 Morgen Wiesen und 3/4 hohen Klee verkauft  
**Rife Gabler.**

**Schorndorf.**  
Den **Grasertrag** von 3/8 Morgen Garten hat zu verkaufen  
**G. Schmid, Gerber.**

**Schorndorf.**  
Das **Gras** von zwei Gärten hat zu verkaufen  
**K. Launer.**

**Schorndorf.**  
3 Viertel breiten **Klee** an der obern Straße verkauft nächsten **Montag Mittags 1 Uhr** auf dem Platz.  
**Gottlieb Büttner.**

**Schorndorf.**  
**Brod-Preise**  
vom 13. Juni 1870 an:  
8 Pfund weißes Brod . . . 32 fr.  
8 schwarzes . . . 30 fr.  
Gewicht 1 Kreuzer-Wedens 4 1/2 Loth.

**Frankfurter Cours** v. 2. Juni 1870.  
Pr. Kassenscheine fl. 1. 45—1/4.  
Pistolen 9 fl. 45—47.  
Preuß. Friedrichsd. fl. 9. 57 1/2—58 1/2.  
Holl. 10 fl. Stücke fl. 9. 54—56.  
20 Preuß. Stücke fl. 9. 28 1/2—29 1/4.  
Dufaten fl. 5. 36—38.  
Russ. Imperiales fl. 9. 46—48.  
Engl. Sovereigns fl. 11. 55—59.

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inzerate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 69. Dienstag den 14. Juni 1870.

## Bekanntmachungen.

### Oberamt Schorndorf. Auswanderung.

Der selbige Johannes Frauenthener von Hauersbrom hat die Absicht erklärt, nach Koenigsried im Königreiche Bayern auszuwandern und sich daselbst häuslich niederzulassen.

Da derselbe die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht zu leisten vermag, so ergeht an diejenigen, welche Ansprüche an ihn zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen der Frist

**von 30 Tagen**

bei dem Gemeinderath Hauersbrom geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit ohne Berücksichtigung derselben der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 11. Juni 1870.

Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

### Revier Hohengehren. Brennholz-Verkauf Samstag den 25. d. Mts.

im Buchhalbeschlag, Mühlschädele und Martinshalde:  
1 1/2 Klafter Nadelholz, forchen  
Mähden-Reisfack  
935 Wellen, mit Besenreis.

Um 8 Uhr bei der Kohlgruben-Eiche.  
Hohengehren, 12. Juni 1870.  
R. Revieramt.

Revier Thomashardt.  
Am Donnerstag den 16. d. M. wird 1/8 Morgen

**Straßensteinbruch**  
im Schulerstrain im öffentlichen Aufstreich verpachtet.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schulerstrain beim Schlichter Steinbruch.  
Thomashardt den 12. Juni 1870.  
R. Revieramt.  
Keller.

### Schorndorf. Aufforderung zur Steuer-Zahlung.

Die Grund-, Gebäude- und Gewerbe-Steuer pro 1869/70 ist mit dem 1. laufenden Monats in ihrem ganzen Betrag verfallen.  
Es werden daher die Steuer-Pflichtigen, welche mit deren Zahlung im Rückstande sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeit innerhalb des laufenden Monats an die Steuer-Einnahmerei zu entrichten, da nach fruchtlosem Ablauf dieser Zeit die Beitreibung auf dem Executionsweg erfolgen würde.  
Den 11. Juni 1870.  
Stadtschultheißenamt.  
Frash.

**Schorndorf.**  
Am Montag den 20. Juni Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus verpachtet:  
1) Der Bahri in dem Deconomie-Gebäude des Spitals oberhalb des Farrenstalles.  
2) Sämmtliche in dem Corsettenfabrikgebäude befindlichen Räumlichkeiten.  
3) Die in der untern Keller befindlichen 3 Fruchtböden.  
4) Das Heumaag-Gesäß.  
Den 13. Juni 1870.  
<sup>12</sup> Hospitalpflege. Laur.

**Schorndorf.**  
Auf ten Heugrasertrag von nachstehenden Gärten wurde ein Angebot gemacht und war: 5 Morgen bei der Ueberer Mühle 85 fl. 1 1/2 Morgen bei der untern Mühle 25 fl. weßhalb am Donnerstag den 16. Juni eine nochmalige Aufstreichverhandlung vorgenommen wird. Liebhaber haben sich Nachmittags 2 Uhr bei der Ueberer Mühle einzufinden.  
Den 13. Juni 1870.  
Hospitalpflege. Laur.

**Winterbach.**  
Aus der Gantmasse des verstorbenen Seilers Wilhelm Gause wird in dessen Wohnung  
1 Hechel, 1 Schnellwage sammt Gewicht und der Handwerkszeug am nächsten  
**Donnerstag den 16. Juni,**  
**Vormittags 11 Uhr,**  
im öffentlichen Aufstreich verkauft.  
Den 11. Juni 1870.  
Schultheißenamt.

**Geradstetten.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die Ausübung der Jagd auf hiesiger Markung wird am nächsten  
**Mittwoch den 15. Juni,**  
**Vormittags 7 Uhr,**  
auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 9. Juni 1870.  
Schultheißenamt.  
Fischötter.

**Alpergle.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Die hiesige Gemeindejagd mit den Parzellen Krehwinkel und Reklinsberg wird am  
**Samstag den 18. Juni**  
**Mittags 1 Uhr**  
auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.  
Den 9. Juni 1870.  
<sup>13</sup> Gemeinderath.